

Dicke Luft

2150,- EUR

Tschechische Gehälter (ohne Nacht- und Wochenenddienste). Diese Gehälter gibt es in nicht privaten Krankenhäusern:

Stupeň	Praxe	12. třída	13. třída	14. třída	15. třída	16. třída
1. stupeň	do 1 roku	41.380	46.530	49.580	52.550	55.790
2. stupeň	do 2 let	42.550	47.810	50.880	53.990	57.350
3. stupeň	do 4 let	43.800	49.150	52.260	55.500	58.970
4. stupeň	do 6 let	45.040	50.510	53.680	57.020	60.670
5. stupeň	do 9 let	46.370	51.940	55.160	58.640	62.380
6. stupeň	do 12 let	47.740	53.430	56.670	60.310	64.170
7. stupeň	do 15 let	49.170	54.970	58.330	62.030	66.050
8. stupeň	do 19 let	50.660	56.560	59.940	63.850	68.010
9. stupeň	do 23 let	52.180	58.210	61.670	65.710	70.010
10. stupeň	do 27 let	53.760	59.940	63.460	67.630	72.100
11. stupeň	do 32 let	55.430	61.740	65.300	69.650	74.270
12. stupeň	nad 32 let	57.130	63.580	67.230	71.700	76.540

<https://www.medijob.cz/mzda-vs-plat-ve-zdravotnictvi/>

Ab 2024 wird ein Absolvent der Medizin in die Gehaltsklasse¹ 12 und die Gehaltsstufe² 1 eingestuft. Das Anfangsgehalt eines promovierten Arztes beträgt somit 41.380 CZK brutto. Die 11. Gehaltsstufe wurde für Ärzte abgeschafft, und damit entfällt auch die Notwendigkeit, eine Spezialisierungsausbildung zu absolvieren, die bisher den Übergang von der 11. zur 12.

Außertarifliche Gehaltszulagen für Beschäftigte in stationären Pflegeeinrichtungen, unabhängig von der Rechtsform des Arbeitgebers, betragen neulich zusätzlich 5.000 CZK beim Absolventen, 8.000 CZK für einen Arzt nach dem sog. Stamm (vorgeschriebene Arbeitsaufenthalte in festgelegten Abteilungen der Krankenhäuser mit Ausbildungsauftrag, nicht jedes Krankenhaus kann die auszubildenden Ärzte in ihrem Praktikum betreuen) und 15.000 CZK für einen Facharzt³. Leider gibt es keine Möglichkeit, rechtlich zu garantieren, dass diese Zulagen auch tatsächlich in die Gehälter aller Ärzte fließen. Es bleibt also abzuwarten, wie und in welchem Umfang dieser Teil der ausgehandelten Vereinbarung tatsächlich umgesetzt wird.

<https://approbatio.de/facharztausbildung/>

unbefristet:

kostenaufwendig

Karenzurlaub (österreichisch), sonst Mutterschaftsurlaub mit anschließender **Elternzeit**.

¹ T59da: Nach der erreichten Qualifikation.

² Stupeň: Abhängig von der Länge der Praxis.

³ Ein Facharzt ist ein Arzt mit einer anerkannten Facharztausbildung auf einem medizinischen Fachgebiet. Dabei darf in Deutschland nur derjenige den Titel „Facharzt“ tragen, der die mehrjährige Weiterbildung und die anschließende Facharztprüfung vor einer Landesärztekammer erfolgreich abgeschlossen hat.

In Deutschland nimmt nur jeder dritte Vater im Jahr nach der Geburt eines Kindes Elternzeit, im Durchschnitt für drei Monate.

Zuschüsse, Zulagen

Abwanderung

Bestechen

Der Schiedsrichter ist doch bestochen! / The referee has been bribed!

Im Fall der Manipulierung der Aufträge im Prager Krankenhaus **Na Homolce** hat das Stadtgericht in Prag eine Haftstrafe von neun Jahren gegen den ehemaligen Klinikleiter **Vladimír Dbalý** verhängt. Zu Gefängnisstrafen von vier bis acht Jahren wurden auch weitere sechs Personen verurteilt, die zusammen mit Dbalý vor Gericht standen. Der Anklage zufolge soll sich der Klinikleiter sich durch Bestechung um über 27 Millionen Kronen (über 1 Million Euro) bereichert haben. Der Arzt soll unter anderem einen Auftrag zur Digitalisierung der Patienten-Krankenakten und den Ankauf des Gamma-Knife-Geräts im Jahr 2009 manipuliert haben. 2024 bedingt freigelassen

Unverschämte Geldforderungen von Kubek

Nach mehrmonatigen Verhandlungen haben sich die Gewerkschaften des Gesundheitswesens und die Tschechische Ärztekammer (ČLK) nicht mit dem Gesundheitsministerium auf eine endgültige Form des Gesetzes über die Vergütung der Ärzte einigen können. Laut dem Präsidenten der Ärztekammer, Milan Kubek, wurden die Verhandlungen am 15. Oktober beendet, und das Ministerium wird keinen neuen Entwurf mehr vorlegen. Die ČLK will demnächst ihre nächsten Schritte vorstellen. Auch die Hausärzte wollen gegen die geplante Kostenerstattung protestieren und haben für Ende Oktober bereits einen Streik angekündigt. Der Verband der böhmischen und mährischen Krankenhäuser (AČMN) erwägt außerdem, die Kostenerstattungsverordnung vor dem Verfassungsgericht anzufechten.